

A10 Jungen Stimmen ein Gehör verschaffen- Absenken des Wahlalters auf 16 Jahre

Gremium: KV Limburg-Weilburg
Beschlussdatum: 04.04.2021
Tagesordnungspunkt: TOP 9 Anträge

- 1 Die GRÜNE JUGEND Hessen besteht aus vielen engagierten Menschen, die auch unter
- 2 18 Jahren alt sind.
- 3 Das zeigt uns, dass bei unter 18-Jährigen durchaus ein Interesse für das
- 4 politische Geschehen vorhanden ist.
- 5 Auch bei der Kommunalwahl im März traten mehr junge Menschen auf den Listen an
- 6 als je zuvor. Damit die Gesellschaft in den Stimmen der Wähler*innen auch
- 7 gerecht vertreten ist, fordern wir, dass das Wahlalter des aktiven Wahlrechts
- 8 auf 16 Jahre abgesenkt wird.

Begründung

Junge Wähler*innen im Alter von 16 und 17 Jahren haben in Bundesländern, in denen es das aktive Wahlrecht ab 16 Jahren bereits gibt, deutlich gezeigt, dass sie die gewonnene Chance, sich zu beteiligen auch nutzen. Das Wahlalter 16 einzuführen erhöht damit auch die Wahlbeteiligung.

Meist befinden sich Personen im Alter von 16 und 17 Jahren noch in ihrer schulischen Laufbahn oder haben sie gerade erst abgeschlossen. Im Unterricht werden Wahlen thematisiert, häufig gibt es Podiumsdiskussionen verschiedener Parteien oder es wird sich regulär im Unterricht damit auseinandergesetzt. Durch die Thematisierung im Unterricht verfügen die Schüler*innen über erste Kompetenzen zur Wahlentscheidung und der Weg zur politischen Interessensbildung wird ihnen geebnet.

In Artikel 38 Absatz 2 des Grundgesetzes steht:

„Wahlberechtigt ist, wer das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat; wählbar ist, wer das Alter erreicht hat, mit dem die Volljährigkeit eintritt.“

Damit ist nur das passive Wahlrecht an die Volljährigkeit gebunden.

Ein Wahlrecht ab 16 stärkt unsere Demokratie und wirkt dem voranschreitenden demographischen Wandel in Form von Wähler*innen entgegen. Es sind aktuell viel mehr Menschen über 60 Jahren wahlberechtigt, als unter 30 Jahren und dem sollten wir endlich auch in Hessen entgegenwirken.